



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen
der Stadtverwaltung

Grüßwort des Bürgermeisters Jörg Reichl zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel 2008/ 2009

Liebe Rudolstädterinnen und Rudolstädter, sehr verehrte Gäste und Besucher unserer Stadt,

das Weihnachtsfest und die Zeit zwischen den Jahren bringen uns einige Stunden Besinnlichkeit und - wo immer es möglich ist - ein paar Tage Innehalten und Aufatmen. Am Heiligen Abend haben wir Zeit für uns, um mit Angehörigen oder Freunden ein schönes, altes Fest zu begehen, das traditionell auch ein Familienfest ist und das von guten Wünschen begleitet wird, die man sich untereinander weitergibt.

Die Tage im Advent, zu Weihnachten selbst und zum Jahreswechsel bieten ebenso die Gelegenheit, eine Bilanz der zurückliegenden Monate zu ziehen, uns der guten und weniger guten Ereignisse zu erinnern sowie Schlussfolgerungen daraus zu treffen, um für die Zukunft gewappnet zu sein.

Die Entwicklung unserer Stadt können wir dabei nicht losgelöst von den welt- und landesweiten politischen Ereignissen, von den globalen wie nationalen Wirtschaftsdaten betrachten. Deutschland befand sich zu Beginn des Jahres in einem konjunkturellen Aufschwung - das haben wir auch in Rudolstadt positiv zu spüren bekommen. Die Arbeitslosigkeit in der Region ist gesunken, die Einnahmesituation im städtischen Haushalt hatte sich stabilisiert und damit war es auch möglich, eine Reihe neuer Projekte zu beginnen und bereits begonnene Maßnahmen voranzutreiben, die auch für spätere Generationen in unserer Stadt von Nutzen sind.

Im Fokus der Öffentlichkeit standen und stehen dabei natürlich zuerst die zahlreichen Straßenbaumaßnahmen, die während der Bauphase immer

mit Einschränkungen verbunden sind und mitunter für Verärgerung sorgen. Die Verbesserung der Verkehrssituation ist und bleibt eine vordringliche Aufgabe für Rudolstadt. So wurde im Jahr 2008 endlich die Ankerwerkskreuzung fertig gestellt. Der Tunnelbau in Schaala ging weit voran und die Planungen für den Ausbau der Straße bis Groschwitz haben Gestalt angenommen. Der weitere Ausbau der Oststraße hat begonnen, die Straße von Schwarza nach Unterpreilipp wird mit einer sehr aufwendigen Hangsicherung saniert und die Bauleute stehen bereit, um die Edelhofstraße und einen weiteren Abschnitt der Schwarzburger Straße auszubauen.

Es können hier nicht alle Ereignisse, die Rudolstadt im zurückliegenden Jahr erfolgreich vorgebracht haben, Erwähnung finden. Stellvertretend sei an die Einweihung der Thermischen Verwertungsanlage erinnert, die für die weitere positive Entwicklung des Industrieparks Schwarza von Bedeutung ist. Im sozialen Bereich hat es die Übergabe des Erweiterungsbaus in der Seniorenresidenz Cumbach gegeben, ebenso wie die Voraussetzungen für den Neubau des Kindergartens Schwarza im Jahr 2009 geschaffen wurden.

Des Weiteren möchte ich die zahlreichen kulturellen, sportlichen und sozialen Veranstaltungen hervorheben, die mit hohem qualitativen Anspruch und überregionaler Anerkennung das Leben in unserer Stadt bereichert haben. Neben den bekannten Großveranstaltungen wie TFF, Altstadtfest und Vogelschießen gab es Monat für Monat „Events“, die von ihrer Vielfalt her in einer Kleinstadt ihresgleichen suchen. Dahinter stehen engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die diese Veranstaltungen jeweils

mit Ideenreichtum, organisatorischem Geschick und professioneller Öffentlichkeitsarbeit zum Erfolg führten.

Auch dadurch konnten wir den guten Ruf als Stadt mit besonderer Anziehungskraft festigen, was wiederum die Medien, insbesondere Film- und Fernsehteams dazu anregte, aus Rudolstadt mit durchweg lobender Botschaft zu berichten oder hier mehrere Reportagen zu produzieren, die dann deutschlandweit zu sehen waren.

Dass einige überregionale Medien uns andererseits im Zusammenhang mit fremdenfeindlichen Vorwürfen „heuschreckenartig überfielen“ und dabei meist nicht fair blieben, hat uns nicht nur im aktiven Handeln herausgefordert sondern auch zum Nachdenken über die mannigfaltigsten Ursachen gebracht. Das Problem „Fremdenfeindlichkeit im Alltag“ nehmen wir sehr ernst. Dazu wurde in diesem Jahr auch ein Runder Tisch geschaffen und sicherlich auch die Sensibilität der Einwohner geschärft. Demgegenüber lassen wir uns von niemandem andichten, Rudolstadt sei ein heruntergekommenes, rechtsradikales Nest mit einem Welt-Festival als Alibi. Ungezählte sachliche Meinungsäußerungen, auch per E-Mail oder Leserbrief geäußert, haben das Selbstbewusstsein und Zusammenrücken der Rudolstädter Einwohner in dieser Hinsicht bestens belegt. Dafür möchte ich mich auch persönlich bedanken.

Nicht zuletzt soll erwähnt werden, dass es im Rathaus selbst eine Reihe von nutzbringenden Veränderungen gegeben hat. Der neu geschaffene Bürgerservice im Erdgeschoss wird jetzt mit seinen zentralisierten und ständig erweiterten Dienstleistungen rege in Anspruch genommen. In diesen Tagen besteht er seit einem Jahr. Der neue Internetauftritt wird nicht nur tagesak-

tuell gepflegt sondern inhaltlich und strukturell weiter zum Virtuellen Rathaus mit umfassenden Informationsmöglichkeiten ausgebaut. Mit dem neuen Marketingkonzept „Rudolstadt - Schillers heimliche Geliebte“, das in mehreren Arbeitsgruppen mit ganz konkreten Maßnahmen umgesetzt wird, hat sich die Residenzstadt ein unverwechselbares Leitbild gegeben. Seit mehreren Jahren bauen wir mit großem Aufwand an einem neuen Schiller-Museum, das nun anlässlich des 250. Geburtstages des Dichters im Jahr 2009 eingeweiht wird. Zu diesem Ereignis und vielen anderen großen und kleineren Veranstaltungen des kommenden Schillerjahres erwarten wir zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland.

Aber auch andere Projekte, die wichtig für das kommunale Gedeihen sind, sollen 2009 ihre Umsetzung finden. Neben der Übergabe fertig sanierter Straßen wird der Ausbau der Alten Straße und der Schwarzburger Straße eine Rolle spielen. An der Grundschule West werden wir den zweiten Bauabschnitt in Angriff nehmen. Die Einweihung des Krankenhaus-Neubaus in der Volkstedter Leite steht an, und endlich werden auch die Kasernenblöcke davor per Abriss verschwinden. Über weitere Maßnahmen werden wir die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig und in gewohnter Weise informieren.

Nun aber stehen erst einmal die Weihnachtsfeiertage und das Silvester-Fest als nächstliegende Ereignisse bevor. Dafür wünsche ich Ihnen allen, verbunden mit einem Dank für jedwedes Engagement im öffentlichen Leben der Stadt, besinnliche und frohe Stunden und einen glücklichen Start ins Jahr 2009.

**Ihr Jörg Reichl
Bürgermeister**

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Ostthüringen

Am 28. November 2008 hat die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen die Freigabe des nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Ostthüringen zur Anhörung und öffentlichen Auslegung beschlossen. Gemäß § 10 Abs. 6 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPlG) vom 15. Mai 2007 (GVBl. S. 45) ist der Entwurf zum Regionalplan erneut auszulegen, wenn er nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 10 Abs. 3 und 4 ThürLPlG geändert wird und dadurch die Grundzüge der Planung berührt werden. Die öffentliche Auslegung erfolgt bei den in der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften, den Landkreisen Altenburger Land, Greiz, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt, den kreisfreien Städten Gera und Jena, der großen kreisangehörigen Stadt Altenburg sowie den kreisangehörigen Städten Eisenberg, Greiz, Pößneck, Rudolstadt, Saalfeld, Schmölln und Zeulenroda (seit 1. Februar 2006 Zeulenroda-Triebes).

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 ThürLPlG bekannt gemacht.

Die Planunterlagen des überarbeiteten Entwurfes zum Regionalplan Ostthüringen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen

**vom 22. Dezember 2008 bis einschließlich 30. Januar 2009
in der Stadtverwaltung Rudolstadt
Markt 7, 07407 Rudolstadt, Bürgerservice**

während folgender Öffnungszeiten:

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 13:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 14:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme durch jedermann aus.

Als Arten umweltbezogener Informationen sind Angaben zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima/Luft, Biologische Vielfalt/Fauna/Flora, Landschaft, Mensch, Kultur-/Sachgüter und deren Wechselbeziehungen verfügbar.

Stellungnahmen zum überarbeiteten Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen können **innerhalb der Auslegungsfrist** vorgebracht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen direkt gegenüber der

**Regionalen Planungsstelle Ostthüringen
beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Hermann-Drechsler-Str. 1
07548 Gera**

vorgebracht bzw. als E-Mail an die Adresse **regionalplanung-ost@tlvwa.thueringen.de** übermittelt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach § 10 Abs. 3 Satz 4 ThürLPlG nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Regionalplan unberücksichtigt bleiben können.

Ergänzend sind allgemeine Informationen und der überarbeitete Entwurf des Regionalplanes im Internet unter **www.regionalplanung.thueringen.de** abrufbar.

Rudolstadt, den 1. Dezember 2008
**Reichl
Bürgermeister**

Gemeinsame Ausschreibung der Stadtverwaltung Saalfeld und Stadtverwaltung Rudolstadt

**Ausbildungsplätze
für das Ausbildungsjahr 2009/2010**

Im Rahmen der beruflichen Erstausbildung bieten wir zukunftsorientierte und anspruchsvolle Ausbildungsplätze in unseren modernen öffentlichen Verwaltungen! Wir suchen engagierte, zielstrebige, aufgeschlossene und teamfähige Schulabgänger/innen für folgende Ausbildungsberufe:

zum 01. September 2009

4 Verwaltungsfachangestellte/r - Fachrichtung Kommunalverwaltung

Zugangsvoraussetzungen:
mindestens guter Realschulabschluss,
Interesse für Verwaltungsabläufe und Modernisierung der Dienstleistungsorganisation Verwaltung
Ausbildungsbehörde: Stadtverwaltung Saalfeld, Stadtverwaltung Rudolstadt

1 Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek

Zugangsvoraussetzungen:
guter Realschulabschluss,
Interesse für Verwaltungsabläufe und -organisation insbesondere für Schriftgutübernahme und deren technischen Bearbeitung und Aufbewahrung
Ausbildungsbehörde: Stadtverwaltung Rudolstadt

1 Fachangestellte/r für Bürokommunikation

Zugangsvoraussetzungen:
guter Realschulabschluss,
Interesse und Verständnis für Büroabläufe und -organisation, Mitwirkung bei der Umsetzung der vielfältigen Veränderungen in der Verwaltung
Ausbildungsbehörde: Stadtverwaltung Saalfeld

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung sind wir bestrebt, Ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung zu bieten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung oder Online-Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31. Januar 2009** an die

Stadtverwaltung Saalfeld Personalabteilung Markt 1 07318 Saalfeld personalabteilung@stadt-saalfeld.de	oder	Stadtverwaltung Rudolstadt Fachdienst Personal Markt 7 07407 Rudolstadt personal@rudolstadt.de
---	-------------	--

Die Bewerbungsunterlagen werden gleichermaßen in den Stadtverwaltungen Saalfeld und Rudolstadt berücksichtigt, so dass eine Doppel- bzw. Mehrfachbewerbung nicht erforderlich ist.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen können Bewerbungen in Kopie ohne Bewerbungsmappen eingereicht werden. Diese werden dann nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie außerdem anlässlich des **13. Saalfelder Berufsinformarktes** am Dienstag, den **20. Januar 2009**, im Kulturbetrieb Saalfeld „Meininger Hof“, wo beide Stadtverwaltungen mit einem gemeinsamen Stand vertreten sind.

Chalupka Personalreferentin Stadt Saalfeld	Ludwig Leiterin Fachdienst Personal Stadt Rudolstadt
--	--

■ Ausschreibung

Tanz- und Folkfest Rudolstadt 2009

Die Stadt Rudolstadt veranstaltet in der Zeit vom 3. bis 5. Juli 2009 das TFF Rudolstadt.

Interessenten für folgende Leistungen werden gebeten, sich bis zum **30. Januar 2009** bei der

Stadt Rudolstadt,
Fachdienst Kultur-Tourismus-Jugend-Sport,
Markt 7, 07407 Rudolstadt

zu bewerben:

- **Verkauf von süßem und deftigem Kalt- und Warmimbiss**
- **Verkauf von Obst, Gemüse, Backwaren, Milch- und Käseprodukten, sowie Süßwaren**
- **Verkauf von festvaltypischen Produkten**
- **Verkauf von Schmuck, Tüchern und Kleidung**

TFF.Rudolstadt
Stadt Rudolstadt - Kulturbüro

■ Aufhebung der Gebührenpflicht an Parkscheinautomaten

Im Stadtgebiet von Rudolstadt ist das Parken auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Zeit vom

20. Dezember 2008 bis zum 04. Januar 2009

kostenfrei.

Die Stadtverwaltung möchte mit dieser Aktion die Attraktivität der Innenstadt in der Weihnachtszeit erhöhen.

Hinweis: Auf den gebührenpflichtigen Stellplätzen ist die Parkscheibe beim Parken zu nutzen. Dabei sollte die zulässige Höchstparkdauer beachtet werden.

Presse/ÖA

Ende des amtlichen Teils

■ Informationen

Ausbau der Schwarzburger Straße beginnt erst Mitte Dezember

Der geplante Ausbau der Schwarzburger Straße im Ortsteil Rudolstadt-Schwarza erfolgt als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Saalfeld-Rudolstadt (ZWA) und der Energieversorgung Rudolstadt (EVR) von der Schwarza-Brücke (Einmündung Berggasse) bis einschließlich Einmündung Neue Schulstraße. Begonnen werden sollte ursprünglich am 14. November, was sich aufgrund der noch notwendigen Bestätigung durch den Fördermittelgeber (Vergabevorschlag und Fördermittelbescheid liegt schon seit geraumer Zeit vor) etwas verzögerte. Der Baubeginn verschiebt sich nunmehr auf Mitte Dezember.

Die Ausführung muss unter Vollsperrung der Straße erfolgen. Möglichkeiten für Anlieger, ihre Grundstücke anzufahren, werden in Einzelfällen mit der Baufirma abgestimmt. Um nicht noch kurz

vor den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel die Schwarzburger Straße voll sperren zu müssen, ist entschieden worden, ausschließlich Vorarbeiten am Leitungsnetz des ZWA im Einmündungsbereich (außerhalb Ausbaubereich) der Lunggreenstraße unter halbseitiger Sperrung durchzuführen.

Je nach Wetterlage wird im Februar/März 2009 der Leitungsbau in Höhe Einmündung Neue Schulstraße stattfinden. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten wird der gesamte Ausbaubereich für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt, wobei der Einmündungsbereich Neue Schulstraße wieder für den Fahrzeugverkehr freigegeben wird. Eine Zufahrt für Grundstücke im Ausbaubereich ist dann nur in Abstimmung mit dem Baubetrieb je nach Baustand möglich.

A. Gieseler
FD-Leiterin Tiefbau

Rudolstadt gehört zu den 365 ausgewählten Orten 2009

Am 13. Januar wird Auszeichnung an TITK übergeben

In einem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb zur Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“, bei dem es um besonders zukunftsweisende Innovationen geht, ist Rudolstadt für das Jahr 2009 auserwählt, einer von insgesamt 365 Orten zu sein. Preisträger ist das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V. (TITK), das sich mit mehreren anderen Bewerbern aus unserer Stadt im September dieses Jahres am Wettbewerb beteiligt hat.

Die Initiative wird seit 2006 gemeinsam von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), getragen und unter anderem mit dem Projektpartner Deutsche Bank durchgeführt. Ihr Ziel ist es, im In- und Ausland ein zeitgemäßes Deutschlandbild zu vermitteln und die Stärken des Wirtschaftsstandortes Deutschland zu betonen. Das Projekt gilt seither als größte Veranstaltungsreihe Deutschlands, in deren Rahmen sich an jedem Tag im Jahr eine Institution, ein Unternehmen, eine soziale oder kulturelle Einrichtung als „Ausgewählter Ort“ der Öffentlichkeit präsentiert. Damit wird neben der Ideenvielfalt und Kreativität auch das Engagement der Menschen in Deutschland unter Beweis gestellt. Für 2009 gab es insgesamt 2.071 Bewerbungen. Eine prominent besetzte Fachjury hat davon 365 Orte ausgewählt, wobei aus dem Freistaat Thüringen letztendlich sieben Projekte beteiligt sind. Alle „Ausgewählten Orte“ werden mit einem speziellen Veranstaltungstag sowie in den überregionalen Medien und in einer Buchpubli-

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2009

kation öffentlich vorgestellt.

Dem TITK wird nun am 13. Januar 2009 die Ehrentafel und die Urkunde des Bundespräsidenten Horst Köhler, der Schirmherr der Initiative ist, überreicht. Dieser „Rudolstädter Tag“ im „Land der Ideen“ soll gleichzeitig auch Anlass sein, mit einer größeren Veranstaltung auf die Tätigkeit, die innovativen Leistungen und Erfolge des TITK aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und anderen Partnern wird für den **13. Januar in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr ein „Rudolstädter Innovationstag“** geboten, an dem sich nicht nur zahlreiche Ehrengäste und Medienvertreter sondern vor allem interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Region über mehrere innovative Ideen und Leistungen in der Stadt Rudolstadt informieren können. Am konkreten Programm dazu wird gegenwärtig noch „gestrickt“, auf jeden Fall wird es aber Vorträge, Führungen und Ausstellungen geben, die insbesondere auch für Schulklassen und Jugendliche empfehlenswert sind. Weitere Informationen zur Standortinitiative allgemein gibt es auch im Internet unter www.land-der-ideen.de und zum Programm des „Rudolstädter Innovationstag“ unter www.TITK.de sowie www.rudolstadt.de.

F.M. Wagner
Pressereferent

Figurentheater Hennig Hacke zeigt Märchenspiele in der Stadtbibliothek

Das Figurentheater Henning Hacke aus Weimar ist ein freies Solo-Reise-Figuren-Theater. Angeregt von Günter Gerlachs Bauchladentheater und den Papiertheatern des 19. Jahrhunderts entstand dieses universell einsetzbare, handliche Tischtheater, das weit über Weimar hinaus bekannt wurde. In einem Spiel mit einfachen Stabmarionetten werden durch Handpuppen, Schattenfiguren oder Masken Akzente gesetzt. Alle Figuren, Theater und Requisiten stammen

aus der eigenen Werkstatt. Besonderheit ist, dass die Kinder auch direkt vor dem Tischtheater auf Bodenkissen Platz nehmen können.

Donnerstag, 11. Dezember 2008, Aula der Stadtbibliothek :

• **16.00 Uhr:**
„Die Weihnachtsgans Auguste“

• **17.00 Uhr:**
„Einäuglein, Zweiäuglein und Dreiäuglein“

Weihnachten 2008 auf Schloss Heidecksburg

19. bis 21. Dezember in Rudolstadt

Der Weihnachtsmarkt auf der Heidecksburg ist eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des Fördervereins Schallhaus und Schlossgarten. Der Eintrittspreis in Höhe von 2,- Euro (für Kinder unter 14 Jahren frei) wird für diesen Zweck verwendet.

Freitag, 19. Dezember 2008

14.00 Uhr
Eröffnung des Weihnachtsmarktes
durch den Bürgermeister der Stadt Rudolstadt
Posaunenchor Rudolstadt
und Weihnachtsmann

Säulensäle
des Schlosses Heidecksburg:
19.12. bis 21.12.2008
Verkaufsausstellung
„Skizzen, Zeichnungen und Aquarelle“
Rudolstädter Künstler
Modelle der Firma
Ankerbaukasten GmbH
Weihnachtswerkstatt
der Heidecksburgwerkstätten
Für unsere Kleinen:
Spielteppich mit
Original-Ankerbausteinen

16.30 Uhr
Porzellangalerie:
Weihnachtskonzert der
Kreismusikschule Rudolstadt

Samstag, 20. Dezember 2008

12.00 Uhr
Beginn des Weihnachtsmarktes

Säulensäle
des Schlosses Heidecksburg:
19.12. bis 21.12.2008
Verkaufsausstellung
„Skizzen, Zeichnungen und Aquarelle“
Rudolstädter Künstler
Modelle der Firma
Ankerbaukasten GmbH
Weihnachtswerkstatt
der Heidecksburgwerkstätten
Für unsere Kleinen:
Spielteppich mit
Original-Ankerbausteinen

14.00 Uhr
Besuch des Weihnachtsmannes

15.00 Uhr
Hofmarschall Rudolf von Schwarzburg begrüßt Christiane Eleonore von Zeutsch nebst Gefolge als Gäste des Weihnachtsmarktes, anschließend führt Hofmarschall Rudolf von Schwarzburg durch die Ausstellung „Rococo en miniature“

15.30 Uhr
Weihnachtliche Klänge mit dem Thüringer Schalmeyen-Orchester Meuselbach

16.00 Uhr
Porzellangalerie:
Buchvorstellung „Die Schwarzburg, Kulturgeschichte eines Schlosses“ durch Dr. Lutz Unbehaun und Jens Henkel

17.00 Uhr
Porzellangalerie:
Weihnachtliches Chorkonzert mit der Liedertafel e.V.

18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender der Kirchengemeinde Rudolstadt

Sonntag, 21. Dezember 2008

12.00 Uhr
Beginn des Weihnachtsmarktes

Säulensäle
des Schlosses Heidecksburg
19.12. bis 21.12.2008
Verkaufsausstellung
„Skizzen, Zeichnungen und Aquarelle“
Rudolstädter Künstler
Modelle der Firma
Ankerbaukasten GmbH
Weihnachtswerkstatt
der Heidecksburgwerkstätten
Für unsere Kleinen:
Spielteppich mit
Original-Ankerbausteinen

14.00 Uhr
Besuch des Weihnachtsmannes

Porzellangalerie Heidecksburg:
Konzert mit dem
Mandolinenorchester Rudolstadt

15.00 Uhr
Fürst Ludwig Günther II.
von Schwarzburg-Rudolstadt
nebst Gefolge besucht den
Weihnachtsmarkt

15.30 Uhr
Weihnachtliche Klänge
mit dem Thüringer
Schalmeyen-Orchester Meuselbach

19.00 Uhr
Weihnachtliche Klänge auf der
Ladegastorgel in der Stadtkirche
mit Kantor Bettenhausen

Unsere Gäste erwartet zum Weihnachtsmarkt auf der Heidecksburg ein reichhaltiges Angebot:

- Porzellan · Keramik
- Weihnachtsschmuck
- Holzspielzeug
- Weihnachtsdekoration
- Ankersteinbaukästen
- Brotbäckerei
- Waffelbäckerei · Räucherkäseerei
- Pfefferkuchenhaus
- Färberdorf Neckeroda
- Senfmühle · Zuckerwatte
- Süßigkeiten
- Spielzeug · Schmuck
- Kerzenzieher · Kinderkarussell

Während des Weihnachtsmarktes gelten für das Museum Heidecksburg ermäßigte Eintrittspreise:
Schloßmuseum
mit Führung (3,00 Euro),
Rococo en miniature (1,00 Euro).

Steffen Karol stellt in der Galerie Handwerkerhof aus

Die 93. Ausstellung im Handwerkerhof ist die letzte des Jahres 2008 und beginnt am Freitag, 12. Dezember. Diese Ausstellung steht unter dem Motto „Kunst, Keramik & schönes Wohnen“ des Pößnecker Künstlers Steffen Karol.

Karol hat schon in seiner Kindheit gern gemalt, sich ausprobiert und hierfür zahlreiche Zirkel und Kurse besucht. Seine erworbenen Fertigkeiten wurden auch während der Ausbildungs- und Arbeitszeit weiter vertieft.

Seine Arbeit erstreckt sich von der Malerei - Öl auf Leinwand - bis hin zur Fertigung von Mosaiken, Plastiken und Collagen. Ein weiterer Bereich bot sich in der Auftragsmalerei und der individuellen handgefertigten Rahmung.

Malen ist der Ausdruck dessen, was ihn bewegt. So die Gesellschaft und ihre Darstellung - die Widerspiegelung in den Gedanken. Er selbst betrachtet sich so, dass er sich keiner festen Stilrich-

tung zugeordnet fühlt. Wie die Malerei, so kam auch die Keramik aus seinem Inneren heraus. Ein anderer Grundstoff, andere Ideen und vielfältigste Umsetzungsvarianten, das macht Keramik aus. Man kann experimentieren, spielen, aufbauen und die Gegenständlichkeit der Objekte fühlen und spüren. Möglichkeiten gibt es unendlich viele und die Ideen entstehen aus dem Gefühl und dem Augenscheinlichen. So ist das Zusammenwirken der Materialien Ton und Holz eine Fasette mit beispielloser Faszination und Wirkungskraft. Dekorativ bis provokant, federleicht und bodenständig - die Objekte und Skulpturen prägen sich ein, lösen Gefühle und Wohlgefallen aus.

Die Ausstellung in der Galerie Handwerkerhof ist bis 30. Januar des neuen Jahres zu sehen. Die Galerie ist montags bis freitags 12.00 - 17.00 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

„Ganz.Alleine.Live“

Wenzel am 13. Dezember in den saalgärten

Lange war Wenzel in den verschiedensten Teilen dieser Erde unterwegs, eine Solo Live-CD inklusive der unverkennbaren Zwischenbemerkungen längst überfällig. Mit diesem Album krönt der Musiker Sänger, Komponist und Visionär einmal mehr seine unbeschreibliche Karriere. Seine Konzerte sind kleine Abenteuer. Fast wie von selbst gelingt alles in diesen Stunden vollster Konzentration und Leidenschaft. Gitarren, Akkordeon und Klavier sind seine Partner. Ohne Netz

und doppelten Boden, dafür mit Nerv und doppeltem Sinn. Er ist der Narr, sich selbst hält er den Spiegel vors Gesicht. Und die Zuschauer erkennen sich darin. Womöglich ist das Leben so ein wenig erträglicher. Wenn sich die Grenzen zwischen Spiel und Ernst zu verschieben beginnen im Klang der rauchigen Stimme dieses unvergleichlichen eigensinnigen Sängers. Beginn des Gastspiels in den saalgärten ist 20.00 Uhr.

„Vicki Vomit & Die Misanthropischen Jazz-Schatullen“ sind wieder da

Kurz nach dem Weihnachtsfest wird der Saal des Rudolstädter Stadthauses wieder wackeln. Nach dem Konzert mit vielen Zugaben vom vergangenen Jahr tritt der Erfurter Rockmusiker und Kabarettist Vicki Vomit samt Band am Abend des 27. Dezember 2008 zum zweiten Mal in Rudolstadt auf. Im Gitarrenkoffer hat er harte Rockmusik mit deutschen Texten, die mit ironischer Distanz das Zeitgeschehen kommentieren. Als special guest ist der „Flotte Totte“ zu erleben. In seinen Texten geht es dabei äußerst wild zu. Ob seine

Liebe zu Marion oder sein Hass auf Gitarristen, sein Hunger auf Döner oder sein Neid auf Häschen, kein Thema ist ihm zu banal, keine Idee zu weit hergeholt, um nicht in kernige Akkorde gebettet und der erlauchten Hörerschaft frisch präsentiert zu werden. Vicki Vomit tourt seit Jahren quer durch Deutschland und spielt mit seiner Band auf allen großen Festivals Deutschlands. „Rock am Ring“, „Rock im Park“ und „Wacken Open Air“ sind nur Beispiele seiner begeisterten Auftritte.

Sylvia Bohlen „Humanes“

Plastik und Zeichnungen in der KulTourDiele

In der Reihe „Künstler der Region“ werden seit 5. Dezember 2008 bis zum 16. Januar 2009 Werke der in Saalfeld geborenen Künstlerin Sylvia Bohlen in der KulTourDiele ausgestellt.

Vielen Rudolstädtern ist sie durch ihre Stelen der Charlotte Freifrau von Stein und des Friedrich W. A. Fröbel in der Fußgängerzone bekannt oder sie waren Teilnehmer eines ihrer Kurse im Atelier in Weischwitz bzw. Besucher anlässlich des Tages des Offenen Ateliers.

Christine Dorothea Hölzig sagt über die Künstlerin:

„Sylvia Bohlen betont die Bedeu-

tung von Masse und Volumen, welches den Raum definiert, wenn sie über ihre künstlerische Arbeit spricht. Einerseits schlägt sie ihre Bildwerke aus Stein oder Holz und schafft so in der klassischen Definition Skulpturen. Andererseits arbeitet sie in Ton und lässt Plastiken entstehen. Vielleicht ist ihr Bekenntnis zu Raum und Ausdehnung für dieses Können entscheidend ...“

Die Öffnungszeiten der KulTourDiele in der Marktstraße 57 sind Montag - Freitag

09.00 bis 18.00 Uhr und

Samstag

09.00 bis 13.00 Uhr.

FILMthuer sucht Kurzfilme

Die FILMthuer.09 sucht kreativ gestaltete Kurzfilme für das Landesfilmfestival 2009 des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren e.V. (BDFÄ). Aufgerufen sind alle ambitionierten Filmamateure und Jungfilmer. Gefragt sind originelle Filme mit dem gewissen Etwas, die in bewegenden Bildern Geschichten erzählen. Gewertet wird in den Kategorien Jugendfilm / Schüler (Medienkunde), Filmstudenten und freie Filmemacher sowie Amateurfilm. Thema und Genre sind frei, der Film sollte aber nicht länger als 20 Minuten sein. Besonders talentierten jungen Filmern bietet die FILMthuer ein Podium und die Chance gefördert zu werden. Ausgeschrieben ist der Hauptpreis-Obelisk „FILMthuer“, ein Jugend-

FILMthuer-Förderpreis und Sachpreise. Die Besten qualifizieren sich zu genrespezifischen Bundesfilmfestivals des BDFÄ.

Wie der Thüringer Landesverband der Film Autoren e.V. in Jena mitteilt, können ab sofort beim Ausrichter VIDEOaktiv JENA e.V. Filme eingereicht werden, spätestens bis 1.2.2009. Teilnahmebedingungen: www.filmthuer.de Kontakt: festival@filmthuer.de bzw. Tel. (03641) 309760

Die Abschlussprojektion der FILMthuer.09 mit öffentlicher Jurydiskussion findet am 13. und 14. März 2009 im Jenaer Kulturzentrum Volksbad statt. Zum 7. Mal und seit 2005 unter dem Namen „FILMthuer“ wird das Landesfilmfestival in Jena ausgerichtet.

Mini-Spielfeld an Westschule eingeweiht



Am 20. November wurde zusammen mit Vertretern der Stadt Rudolstadt, Verantwortlichen der baulichen Umsetzung und den zwei Ehrengästen, Cheftrainer René van Eck und Trainer Mark Zimmermann vom FC Carl Zeiss Jena, ein Mini-Spielfeld an der Staatlichen Grundschule Rudol-

stadt-West seiner Bestimmung übergeben. Zu diesem Anlass gab es auch ein Schülerturnier mit spannenden Spielen. Außerdem freuten sich die Schülerinnen und Schüler über Autogrammkarten der beiden Trainer und eine Stärkung in Form von Bratwürsten. **Presse/ÖA**



Der diesjährige Rudolstädter Adventsmarkt vom 26. bis 30. November war als Einstimmung auf die Adventszeit und insbesondere als Auftakt zu einer Vielzahl von weiteren Veranstaltungen in der vorweihnachtlichen Zeit gedacht. Besonders am verkaufsoffenen Sonntag war der Markt von Rudolstädtern und Gästen rege besucht.

Öffnungs- und Schließzeiten des Rathauses zum Jahreswechsel

Die Stadtverwaltung Rudolstadt ist bestrebt, den Bürgerinnen und Bürgern auch um die Weihnachtsfeiertage herum den gewohnten Service anzubieten. Deshalb ist am Montag, 22. Dezember und Dienstag, 23. Dezember 2008 das Rathaus geöffnet, wobei jeder Fachdienst nach Möglichkeit besetzt sein sollte. Der Bürgerservice im Erd-

geschoss kann wie üblich genutzt werden. Gleiches gilt für Montag, 29. und Dienstag, 30. Dezember. Vom 1. bis 4. Januar 2009 wird in der EDV-Anlage des Rathauses der Server ausgewechselt. Deshalb muss die Verwaltung am Freitag, 2. Januar geschlossen bleiben. Am Samstag, 3. Januar ist der Bürgerservice ebenso nicht nutzbar.
Presse/ÖA

Rudolstädter Nachrichten im Dezember 1908

*Recherchiert im Stadtarchiv
von Andreas Ruckruh/ Auswahl Frank M. Wagner*

02.12. Mit dem heutigen Tage wird die Annahme sämtlicher Paketsendungen und die Ausgabe von Zeitungen sowie gewöhnlichen Paketen im neuen Postgebäude in der Georgstraße eröffnet werden.

08.12. Der alljährliche Schützenschmaus der privaten Schützengesellschaft fand gestern statt. Das Hoch auf den Kaiser und den Fürsten sprach der erste Schützenmeister, Herr Macheleidt, aus.

09.12. Die Landtagswahlen haben gestern mit der Stichwahl im Wahlkreis Stadtilm ein Ende genommen. Der Landtag setzt sich nunmehr aus zehn bürgerlichen und sechs sozialdemokratischen Abgeordneten zusammen.

12.12. Das fürstliche Theater wird diesmal seine Saison etwas später beginnen als sonst. Am 10. Januar kommenden Jahres findet die Eröffnungsvorstellung unter der neuen Direktion, Herrn Heydecker, statt.

24.12. Aus Anlass des Weihnachts- und Neujahrsverkehrs hat die Eisenbahnverwaltung wieder eine Anzahl Personensonderzüge eingelegt.

25.12. Der Fürst und die Fürstin treffen heute nach Beendigung des Wiesbadener Kuraufenthaltes zu einem längeren Aufenthalt im Schloss ein.

31.12. In der Kegelbahn des Restaurants „Erholung“ brach heute vormittag ein Feuer aus. Die Ursache ist noch unklar.

Infolge der starken Kälte, die vor einigen Tagen einsetzte, ist die Saale ganze Strecken weit zugefroren. Der Sport des Schlittschuhlaufens wird auf dem Saale-Eis schon lebhaft betrieben.

Einladung Jagdgenossenschaft Rudolstadt

Die Jagdgenossenschaft Rudolstadt lädt ein zur Versammlung

Ort: Hotel „Thüringer Hof“ in Rudolstadt

Am Mittwoch, den 21. 01. 2009

**Beginn 18.00 Uhr
(Einlass ab 17.50 Uhr)**

Tagesordnung:

1. Feststellung und Registrierung der anwesenden bzw. vertretenen Jagdgenossen
2. Bericht des Jagdvorstehers

3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Beschluss über die Entlastung des Kassenprüfers und des gesamten Vorstandes
6. Beschluss über die Feststellung und Verwendung des Reinertrags/Verteilungsplan
7. Änderung § 9 Absatz 2 der Satzung der JG Rudolstadt vom 02.12. 1997
8. Ersatzwahl zum Vorstand
9. Wahl der Rechnungsprüfer
10. Sonstiges

Der Vorstand

Gospel & Soul vom Allerfeinsten

Konzert am Samstag, 27.12. in der Stadtkirche Rudolstadt

Die David A. Tobin's Gospel Singers sind mit ihrer neuen dritten Tour zurück! Erstmals gibt das amerikanische Gospelensemble auch ein Konzert in Rudolstadt. Am Samstag, den 27.12., um 19.00 Uhr beginnt das Konzert und bietet einen wunderbaren Abschluss zum diesjährigen Weihnachtsfest.

Die diesjährige Show mit dem Titel „Angles Do Sing“ erzählt davon, wie sehr die Musik um uns herum tagtäglich unsere Seele berührt. Gospel-Musik ist durch und durch eine Freudenbotschaft. Erleben Sie die Botschaft von Liebe, Frieden und Freude, die uns sowohl der Gospel als auch die Popmusik schenkt.

Die Show dieses Jahr beinhaltet viele bekannte, traditionelle Gos-

pel Songs, dennoch können Sie das Unerwartete erwarten, denn David A. Tobin ist in der Kirche in New Jersey mit Baptisten-Kirchenmusik und der besten Popmusik der 70iger und 80iger Jahre aufgewachsen.

80 Prozent unserer Songs besitzen ihren Ursprung in dieser Musik. Aber diese Songs wurden noch nie zuvor mit 6 Sängern und einem Pianisten in diesem speziellen Gospel&Soul-Stil präsentiert. Der Kopf der Band, David A. Tobin erfrischt mit seinen großartigen Arrangements die traditionellen Gospel-Songs und verleiht den klassischen Pop-Songs eine Seele. Singen, tanzen und klatschen Sie mit David A. Tobin und seinen Gospel Singers!

Weitere Veranstaltungsinformationen finden Sie unter:

www.rudolstadt.de